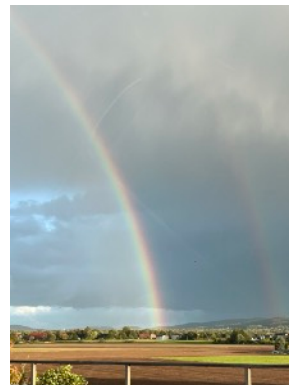




Lukas-News

Nr. 81

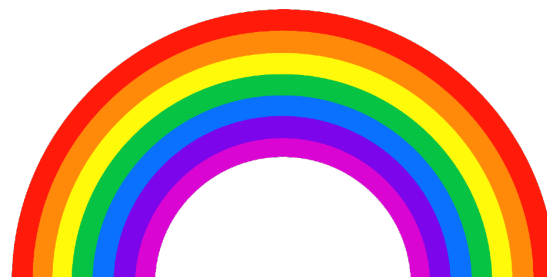
20. Oktober 2025



Liebe Lukas-Leute!

Der Herbst ist da. Nun erleben wir auch deutlich den Wechsel von Sonne und Regen, noch wärmenden Strahlen und kaltem Wind. So wie der Regenbogen ein kräftigendes Symbol für diese Erfahrungen auch in unserm Leben sein kann (Christoph Keienburg schreibt in diesen LukasNews von seinen harten „Auf und Abs“), so kennen wahrscheinlich wir alle die Herausforderungen mit den Wechseln im Leben zurecht zu kommen. Was kann mir dadurch helfen? Was sind meine Kraftquellen auch in schweren Zeiten? Darauf gibt es wahrscheinlich keine einfachen Antworten, aber die Frage immer wieder neu zu denken, bleibt eine Aufgabe. Ein Schimmer einer Antwort kann im Thema des Taferinnerungsgottesdienstes liegen, und auch bei Christoph klingt dies durch: VERBUNDEN...

Wir wünschen Ihnen eine Verbundenheit - mit Menschen, die Sie begleiten, mit Gott, der Sie liebt, und vielleicht erfahren Sie es ja auch in unserer Gemeinde! Das wünschen wir uns und Ihnen!



Verbunden unter dem Regenbogen

*Herzliche Einladung zum Taferinnerungsgottesdienst
am Sonntag, den 02. November 2025 um 10.30 Uhr
im Lukas- Zentrum, Am Laugrund 5, in Paderborn.*

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten und Begegnungen

- **Sonntag, 26. Oktober, 10.30 Uhr zweisprachiger Gottesdienst** mit Pastor Sepehri Fard und Kindergottesdienst (kein zweiter Gottesdienst um 14.30 Uhr)
- **Sonntag, 02. November, 10.30 Uhr Taferinnerungs-Familien-Gottesdienst**, mit Prädikatin Silvia Möller und Team
mit Verabschiedung und Dank an

Unter dem Thema „**Verbunden unter dem Regenbogen**“ steht unser diesjähriger Taferinnerungsgottesdienst.

Es sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, die in den letzten 4 Jahren getauft wurden. Aber natürlich auch Kinder und Jugendliche, die früher einmal getauft wurden, sowie die Eltern, Großeltern, Paten und Geschwister und natürlich alle Gemeindeglieder, die sich ihrer Taufe erinnern wollen.

Die Taferinnerung ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen ein wichtiger Moment, deshalb seien Sie / Ihr dabei.

Alle Kinder und Erwachsene, die in den letzten Jahren getauft wurden, werden gebeten, ihre Taufkerze mitzubringen.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Silvia Möller und das Vorbereitungsteam

Suse Ziegler für die lange Zeit ihrer Arbeit in der Gemeinde und des Orgelspielens im Lukas

anschließend um ca. **12.00 Uhr Treffen der Gemeindepaten** und Planung der Weiterarbeit zur Taufaktion „Mit Kindern neu anfangen“!

Am 2.11. **kein** Gottesdienst in persischer Sprache um 14.30 Uhr

- **Freitag, 7. November, 17.00 Uhr Ökumenischer Herbstgottesdienst** im Pfarrheim St. Hedwig, auf der Lieth
- **Sonntag, 09. November, 10.30 Uhr**, mit Almut Keller-Dally, Krista Kunkel-Bäcker und Meike Günther, mit Kindergottesdienst
14.30 Uhr im Lukas in persischer Sprache, mit Pastor Sepehri Fard
- **Sonntag, den 16. November, 10.30 Uhr**, mit Pfr. Hartwig Glöckner.
14.30 Uhr im Lukas in persischer Sprache, mit Pastor Sepehri Fard
- Buß- und Bettag, 19. November, kein Gottesdienst im Lukas
- **Ewigkeitssonntag, 23. November, 10.30 Uhr**, mit Prädikanten Silvia Möller, mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen unserer Gemeinde

Ein Gruß von Christoph Keienburg

Liebe LeserInnen der LUKAS-News, liebe LUKAS-Leute,



Foto 8.Sept.24

Es ist eine heimtückische, unberechenbare Krankheit, die mich seit mehr als fünf Jahren begleitet – und die nicht nur mich, sondern viele Menschen, die mir nahe stehen, im wahrsten Sinne des Wortes in Mitleidenschaft zieht. Allen voran meine Frau Angelika: Wie lebt es sich mit einem dauerkranken Mann, den Auf- und Abs der mal hoffnungsfroh stimmenden, dann wieder niederschmetternden Nachrichten (zuletzt war es jetzt ein völlig unerwartet aufgetretener Hirntumor, der, glücklicherweise, in der Uniklinik Göttingen sehr schnell heraus operiert werden konnte. Bedrohlich aber sind solche Nachrichten allemal, und manche Funktionen der linken Hirnhälfte, mit ihren Auswirkungen auf die Feinmotorik der rechten Hand sind erst einmal nachhaltig eingeschränkt. Schreiben mit der Hand geht jetzt im Moment erst mal nicht mehr. Und das mir, dem Vielschreiber!)

Bleib behütet !

Ohne meine Frau, ohne deren Unterstützung, Hilfe und liebevolle Fürsorge ich meinen ganz normalen Alltag seit langer Zeit schon gar nicht mehr bewältigen könnte, ohne den engen Zusammenhalt mit meinen Kindern und ihren Partnern, meinen Geschwistern und Freunden und ohne den Kreis der Menschen unserer Gemeinde, in dem so viele an uns und mich denken, uns begleiten, ermutigen, in ihr Gebet aufnehmen - ich wüsste nicht, woher die Kraft zu nehmen wäre, an jedem Tag aufs Neue Mut zu fassen, nicht aufzugeben, sich immer wieder aufs Neue zu freuen, auf das, was kommt.

Es ist ein großes, unverdientes Geschenk, dass diese Lebensfreude trotz aller Strapazen und Anstrengungen nicht verloren geht.

Ihr habt euren Anteil daran. Ich danke euch von Herzen.

Ob es gelingt, etwas von dieser vertrauten Lebendigkeit, etwa in der Adventszeit oder zu Weihnachten noch mal auf die Kanzel oder hinter den Altar zu bringen, sei dahingestellt. Natürlich wäre ich sehr froh, wenn dem so wäre.

Versprechen kann ich nichts, wie gesagt: die Aufs und Abs geben einander die Klinke in die Hand. Aber ich wäre schon gern noch dabei, und werde mein Möglichstes tun, etwas dazu beizutragen.

In Vorfreude auf all das, was kommt, grüße ich Sie und euch in herzlicher Verbundenheit,
Ihr/euer Christoph Keienburg



Herzliche Einladung
an alle!
Ökumenischer
Herbstgottesdienst!

- **Vorbereitung auf den Advent: Wer lädt uns ein zum „Lebendigen Adventskalender“?**

Eine schöne, alte Lukas-Tradition: Im Advent laden Gemeindemitglieder an einem selbstgewählten Abend zu sich nach Hause ein. Vor der Tür wird eine kleine gemeinsame Andacht gehalten mit Liedern und Texten aus den mitgebrachten Heften. Und danach je nach Wunsch bei Tee oder Glühwein und Keksen noch etwas zusammengesessen.



Weitere Infos bei Dorothea As (dorothea.as@web.de) und Silvia Möller (moellersil@aol.com) oder beim Vorbereitungstreffen am 27.10.25, 19 Uhr im Lukaszentrum!

- **Gottesdienst für Suchende, Zweifelnde und andere gute Christenmenschen**

Sie interessieren sich für Glauben und Leben in der heutigen Zeit? Sie sehnen sich nach einem Ort, wo Sie mit Ihrer Hoffnung und Ihren Zweifeln ernstgenommen werden? Sie suchen Gleichgesinnte, mit denen Sie Erfahrungen, Fragen und Erkenntnisse teilen und dem Glauben ein neues und aktives Gesicht geben können? Dann sind Sie in der Thomasmesse richtig!

Ihren Namen verdankt die Thomasmesse dem sogenannten „ungläubigen Thomas“, dem Jünger Jesu, der sich danach sehnte, erst zu sehen und zu fühlen, bevor er glauben konnte (Joh. 20, 24-29). Dementsprechend feiern wir in der Thomasmesse mit allen Sinnen Gottesdienst. Dabei spielt die moderne Kirchenmusik eine große Rolle. In einer „Offenen Zeit“ besteht die Möglichkeit zu persönlicher Segnung und Salbung, zum Aufschreiben von Fürbitten, auch zur künstlerischen Annäherung an die biblische Botschaft u.v.m. Es ist aber ebenso möglich, diese Zeit zur persönlichen Stille, für Meditation und Gebet zu nutzen. Auch eine kurze, Fragen und Zweifel aufnehmende Verkündigung gehört zur Thomasmesse dazu sowie ein Abendmahl zum Anfassen. Sie sind herzlich eingeladen – zu beobachten, sich einzufühlen, mitzumachen:

**am 15. November 2025 , 18:00 Uhr
in der frisch renovierten Abdinghofkirche in Paderborn**

Vorbereitet wird der Gottesdienst von den Mitgliedern des Ausschusses für Gottesdienst und Kirchenmusik unseres ev. Kirchenkreises Paderborn, einem Team aus wenigen Haupt- und vielen Ehrenamtlichen.

Thematisch orientiert sich die Paderborner Thomasmesse am 15. November an dem Motto der ökumenischen Friedensdekade 2025, in deren Zeitraum der Gottesdienst fällt (9.–19. November). Es lautet „Komm den Frieden wecken“. Das Motto lädt ein, Frieden aktiv zu suchen und zu fördern – in persönlichen Beziehungen, in Kirche und Gesellschaft und weltweit. Es will Mut machen, Ängsten zu trotzen und in Gemeinschaft Hoffnung zu finden. Wir wünschen uns, dass die Thomasmesse am 15. November in diesem Sinne zu einem eigenen Zeichen wird für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung. Sie können dazu beitragen, den Frieden in unserer Mitte zu wecken. Seien Sie dabei; feiern Sie mit!

Text: Almuth Reihs-Vetter/ Walter Werbeck

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie/wir unter Gottes Segen!

Ruth Biedermann, Heiner Bredt, Krista Kunkel-Bäcker

- **Für die Lukasgemeinde.** - Rückmeldungen an heibredt@gmx.de

Lukas-Gemeinde Paderborn , Am Laugrund 5, 33098 Paderborn
- nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt -4